

21.06.2017 – 10:37 Uhr

Luanda ist teuerste Stadt weltweit

Zürich (ots) -

Luanda führt das Ranking der weltweit teuersten Städte für Auslandsentsendungen an. Damit löst die Hauptstadt Angolas die Metropole Hongkong ab, die in der Rangliste auf Platz zwei fällt. Auf den Plätzen drei und vier folgen Tokio und Zürich. Dies sind die Ergebnisse der jährlich vom internationalen Beratungsunternehmen Mercer durchgeführten weltweiten Vergleichsstudie zur Bewertung der Lebenshaltungskosten für ins Ausland entsandte Mitarbeiter in 209 Grossstädten.

"Die Globalisierung steht für viele Unternehmen ganz oben auf der Agenda und müssen deshalb ihre Mitarbeiter und Führungskräfte entsprechend darauf vorbereiten. Ein wichtiges Mittel dafür sind Entsendungen ins Ausland", sagt Ilya Bonic, Senior Partner und Präsident des Bereichs Career bei Mercer. "Es gibt zahlreiche persönliche und unternehmerische Vorteile für die lang- oder kurzfristige Entsendung von Mitarbeitern wie beispielsweise die Förderung der Karriereentwicklung durch globale Erfahrung oder den Aufbau und Transfer von Fähigkeiten."

Das Ranking der teuersten Städte für Auslandsentsendungen wird in diesem Jahr von Europa und Asien angeführt. Mit Zürich (4), Genf (7) und Bern (10) zählen drei Schweizer Städte zu den Top 10 der teuersten Metropolen weltweit. Neben Hongkong (2) ist Asien mit Tokio (3), Singapur (5), Seoul (6) und Shanghai (8) vertreten. Weltweit am günstigsten ist Tunis.

Ein Blick auf das Nachbarland Deutschland zeigt, dass sich die schwache Notierung einiger europäischen Währungen gegenüber dem US-Dollar bemerkbar macht. So rutschten die fünf teuersten deutsche Städte - München (98), Frankfurt (117), Berlin (120), Düsseldorf (122) und Hamburg (125) - im Ranking um durchschnittlich fast 20 Plätze gegenüber 2016 ab. Dahinter liegen Stuttgart (141), Nürnberg (168) sowie als günstigste deutsche Stadt Leipzig auf Rang 172. "Neben der Abschwächung der europäischen Währungen im Vergleich zum US-Dollar ist ein moderater Anstieg der Inflation in vielen europäischen Städten unverkennbar. Dieser wirkt sich aber im Vergleich weniger stark aus", kommentiert Ulrike Hellenkamp, Expertin für Auslandsentsendungen bei Mercer.

Auffällig ist zudem die Stärkung des russischen Rubels, der die Städte Moskau (14) und St. Petersburg (36) um 53 bzw. 116 Plätze nach oben in die Top 50 katapultierte. Sao Paulo (27) und Rio de Janeiro (56), die letztes Jahr noch die Plätze 128 und 156 belegten, erlebten eine ähnliche Entwicklung aufgrund der Kursverbesserungen des Brasilianischen Real. Das andere Extrem erfährt Kairo. Die Stadt fällt um 92 Plätze auf Rang 183. Hier macht sich der enorme Wertverlust des ägyptischen Pfunds gegenüber dem US-Dollar bemerkbar. "Besonders auffällig sind in diesem Jahr die Auswirkungen durch geopolitische und innerstaatliche Krisen, die zu einem Preisverfall in der Türkei, Ägypten und zahlreichen afrikanischen Ländern geführt haben", so Hellenkamp.

Mehr denn je achten Unternehmen darauf, ihren Mitarbeitern eine faire und wettbewerbsfähige Vergütung anzubieten. Dies gilt natürlich auch für Auslandsentsendungen. Insbesondere die Instabilität der Wohnungsmärkte sowie die Inflation für Produkte und Dienstleistungen lassen die Kosten im internationalen Geschäft steigen.

Bonic erklärt: "Während die Bereiche Auslandsentsendungen, Talent Management und Vergütung in der Vergangenheit meistens unabhängig voneinander gesteuert wurden, setzen Unternehmen heute auf einen ganzheitlichen Ansatz, um ihre Entsendungsstrategien zu verbessern. Gehälter sind wichtig für die Wettbewerbsfähigkeit und sollten daher auf Basis von Lebenshaltungskosten, Währung und Standort angemessen bestimmt werden."

Im Rahmen der jährlich von Mercer durchgeführten Studie wurden 2017 die Preise für über 200 Produkte und Dienstleistungen, darunter zum Beispiel Kosten für die Unterkunft, öffentliche Verkehrsmittel, Lebensmittel, Kleidung, Haushaltswaren und Freizeitangebote, in 400 Städten auf fünf Kontinenten miteinander verglichen. Insbesondere für multinationale Unternehmen und Regierungen auf der ganzen Welt bieten die Studienergebnisse eine gute Grundlage für die Festlegung der Vergütungszulagen zum Ausgleich von Lebenshaltungskosten für entsandte Mitarbeiter.

Einen Link zum Gesamtranking finden Sie unter <https://www.mercer.ch/newsroom/cost-of-living-2017.html>.

Die zehn teuersten Städte weltweit

Rang 2017	Stadt	Land
1	Luanda	Angola
2	Hongkong	Hongkong
3	Tokio	Japan
4	Zürich	Schweiz
5	Singapur	Singapur
6	Seoul	Südkorea
7	Genf	Schweiz
8	Shanghai	China
9	New York City	USA
10	Bern	Schweiz

Hinweise für Journalisten:

Das vollständige Cost-of-Living-Ranking dient Informations- und Recherchezwecken und darf nicht komplett veröffentlicht werden. Die ersten und letzten zehn Städte des Rankings können jedoch in Form einer Tabelle wiedergegeben werden.

Die Vergleichszahlen zu den Lebenshaltungs- und Mietkosten sind der im März 2017 durchgeführten Studie von Mercer entnommen und stützen sich auf die Wechselkurse vom März 2017 (Quelle: OANDA). Als Vergleichsbasis dient New York, Währungsbewegungen werden im Verhältnis zum US-Dollar gemessen.

Die in dieser Presseinformation veröffentlichten Platzierungen basieren auf den Daten aus der Cost-of-Living-Datenbank von Mercer. Sie schliessen jedoch im Gegensatz zu den Cost-of-Living-Indices, die wir unseren Kunden zur Berechnung der Vergütung ihrer Expatriates zur Verfügung stellen, zusätzlich die Wohnungskosten ein. Daher sind zum Teil deutliche Abweichungen möglich.

Alle Informationen und Daten in den Berichten zu den Lebenshaltungskosten dienen lediglich Informationszwecken und sind für multinationale Unternehmen und Regierungsbehörden erarbeitet, die Mitarbeiter ins Ausland entsenden. Sie sind nicht als Grundlage für Auslandsinvestitionen oder touristische Zwecke gedacht. Die Auswahl der Städte im Ranking spiegelt die Nachfrage unserer Kunden wider. Mercer übernimmt keinerlei Haftung für Entscheidungen oder Massnahmen, die auf der Grundlage der Ergebnisse oder der Informationen und/oder Daten aus den Berichten getroffen oder eingeleitet werden.

Über Mercer (www.mercer.com)

Mercer zählt mit rund 20.000 Mitarbeitern in mehr als 40 Ländern zu den führenden globalen Anbietern von Dienstleistungen in den Bereichen Talent, Health, Retirement und Investments. Die Berater von Mercer unterstützen Unternehmen bei Gestaltung und Management der betrieblichen Altersvorsorge, Krankentaggeld- und Unfallversicherung sowie bei der Optimierung des Human Capital Managements. Das Unternehmen ist überdies einer der führenden Anbieter von Verwaltungslösungen für betriebliche Nebenleistungen. Die Mercer-Dienstleistungen im Bereich Investments beinhalten das Investment Consulting sowie Multi-Manager Investment-Produkte. Das Unternehmen ist Teil der Marsh & McLennan Companies, Inc. (www.mmc.com). Die Aktie der Muttergesellschaft ist mit dem Ticker-Symbol MMC an den Börsen New York und Chicago notiert.

Mercer (Switzerland) SA, (www.mercer.ch)

Mit mehr als 130 Mitarbeitenden an den Standorten Zürich, Genf und Nyon ist Mercer in der Schweiz einer der führenden Anbieter von Personalvorsorgeberatung, Investment Consulting und für die Administration von Pensionskassendienstleistungen. Darüber hinaus unterstützt Mercer Unternehmen im Bereich von Human Capital- und Vergütungsmanagement.

Kontakt:

Vera Reuland

E-Mail: vera.reuland@mercer.com

Tel.: +49 (0) 69 689778 552

Corinna Rygalski

E-Mail: corinna.rygalski@mercer.com

Tel.: +49 (0) 69 689778 663

Mercer Deutschland GmbH | Lyoner Strasse 36 | 60528 Frankfurt am Main
| www.mercer.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100054523/100803948> abgerufen werden.